

Vorbereitung?

Beitrag von „Dejana“ vom 11. März 2006 17:48

Hi zusammen,

im September fängt mein Grundschulstudium an. Bis dahin hab ich noch ein bissl Zeit. (Mal abgesehen davon, dass ich momentan noch an meinem BA bastle, Hausarbeiten, Forschungsprojekte und meine Dissertation geschrieben werden wollen und ich nebenbei noch arbeite. 😊) Im Juni/Juli und Anfang September werd ich wieder Praktikum machen, in den Sommerferien möglicherweise meine Qualifikation zur Schwimmlehrerin. Nur, was kann ich denn bis September noch machen? Ich bin schon fleißig am Auffrischen meiner Mathe-, Englisch- und Naturwissenschaftskenntnisse.

Momentan warte ich auf den Vorbereitungspack meiner Uni.

Hätte sonst noch jemand Ideen?

Ich hatte darüber nachgedacht einen Kurs für Makaton zu belegen...momentan kann ich gerade so die Zeichen für "Old MacDonald". 😞 Bisher habe ich noch in keinen Klassen gearbeitet, in denen es genutzt wurde. Das mag daher kommen, dass die meisten Klassen zwar Kinder mit Asperger, ADHD und Verhaltensproblemen hatten...aber noch niemanden mit Kommunikationsschwierigkeiten. So, gute Idee oder nicht so?

Danke für die Hilfe.

Dejana 😊

Beitrag von „venti“ vom 11. März 2006 18:29

Hallo Dejana,

also, das was du hier bisher geschrieben hast, zeigt, dass du absolut optimal vorbereitet bist, mit Sicherheit besser als die meisten deiner KommilitonInnen. Ich würde die verbleibende Restzeit zum Ausruhen nutzen - höchstens vielleicht noch zu einem Kurzpraktikum an einer deutschen Grundschule- mal zum Bewusstmachen der Unterschiede (und Gemeinsamkeiten). Kannst jederzeit bei mir anfangen und mitmischen 😊 !

Gruß venti 😊

Beitrag von „puppy“ vom 11. März 2006 18:29

Ja, hätte nen guten Vorschlag: Mal ausruhen und tief durchatmen. 😊
Will sagen, gönn dir auch mal ne Ruhepause, bevor es dann wieder richtig los geht.
Aber du hast echt gute Ideen. Was ist eigentlich Makaton?



Gruß,
puppy

Beitrag von „Dejana“ vom 11. März 2006 18:39

Zitat

puppy schrieb am 11.03.2006 18:29:

Ja, hätte nen guten Vorschlag: Mal ausruhen und tief durchatmen. 😊
Will sagen, gönn dir auch mal ne Ruhepause, bevor es dann wieder richtig los geht.
Aber du hast echt gute Ideen. Was ist eigentlich Makaton?



Keine Sorge, der Urlaub ist schon eingeplant. Ich fahr eine Woche mit meinem Schatz und meiner Familie nach Devon und danach mach ich noch ein oder zwei Wochen in Deutschland Urlaub.

Makaton ist eine Art Zeichensprache, nur nicht mit allzu vielen Zeichen. Im Gegensatz zur (Britischen) Gebärdensprache nutzt es auch keine eigene Grammatik. Ausserdem spricht man dabei. Es ist also vor allem nützlich für Kinder die zwar nicht unbedingt gehörlos sind, aber Kommunikationsdefizite aufweisen.

Beitrag von „Dejana“ vom 11. März 2006 18:49

Zitat

venti schrieb am 11.03.2006 18:29:

höchstens vielleicht noch zu einem Kurzpraktikum an einer deutschen Grundschule- mal zum Bewusstmachen der Unterschiede (und Gemeinsamkeiten). Kannst jederzeit bei mir anfangen und mitmischen 😊 !

Die meisten meiner zukünftigen Kommilitonen haben die letzten drei Jahre im Neben- oder Hauptfach Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Grundschule studiert. 😞 Mein Hochschulabschluss ist in Geschichte...(und ein bissl Englisch, Spanisch und DaF). Möglicherweise bin ich deswegen etwas panisch. Nun gut, die Tatsache, dass meine Uni mich dennoch den 7 anderen Bewerbern für meinen Studienplatz vorgezogen hat, heisst hoffentlich was. 😄

Hm, ich würde gerne mal in Deutschland Praktikum machen. Nur, als ich selbst noch dort gewohnt habe, erschien das immer so schwierig. Nach dem Motto: Nur Lehrerkinder können in der Schule Praktikum machen. 😞

Beitrag von „puppy“ vom 11. März 2006 19:07

Naja, das mit dem Praktikum müsste schon gehen. Denn in einigen Bundesländern, z.B. Bayern, muss man vor dem Studium ein Praktikum in einer Schule machen, d.h. sich selbst nen Platz suchen. Kann mir nicht vorstellen, dass es keine Schulen gibt, die Praktikanten nehmen. Also einfach mal bei ein paar Schulen nachfragen.

Ist das, was du jetzt machst, so eine Art Aufbaustudium auf dein Fachstudium?

puppy

Beitrag von „Dejana“ vom 11. März 2006 19:22

Zitat

puppy schrieb am 11.03.2006 19:07:

Naja, das mit dem Praktikum müsste schon gehen. Denn in einigen Bundesländern, z.B. Bayern, muss man vor dem Studium ein Praktikum in einer Schule machen, d.h. sich

selbst nen Platz suchen. Kann mir nicht vorstellen, dass es keine Schulen gibt, die Praktikanten nehmen. Also einfach mal bei ein paar Schulen nachfragen.
Ist das, was du jetzt machst, so eine Art Aufbaustudium auf dein Fachstudium?

Gut, wenn das so ist, dann schau ich mal. Bei meinen Eltern im Ort gibt's leider nur eine Schule...und auf die bin ich selbst gegangen. Muss also nicht unbedingt sein. Gilt das mit dem Vorpraktikum denn auch für Hessen?

Hier in GB muss ich immer schauen, dass ich ausserhalb der Uni-Zeiten meine Praktika mache, sonst sind immer die ganzen Lehramtsstudenten in den Schulen. 😊 Gibt's in D. Zeiten, zu denen ich es lieber lassen sollte?

Ja, es handelt sich um ein Aufbaustudium. Genauer gesagt ist es ein einjähriges Intensivstudium. 😊 Ich hab also währenddessen keine Zeit um noch Zeugs nebenbei zu machen.

Beitrag von „puppy“ vom 11. März 2006 19:34

Also, ob das mit dem Praktikum auch für Hessen gilt, weiss ich leider nicht.

Hab selber in Bayern studiert, da war es eben so, dass die Praktikanten oft in den Semesterferien, meistens so im März/April, September/Okttober in den Schulen waren. Aber das ist dann in Hessen vielleicht wieder anders. Aber die Schulen werden das schon wissen und ich denk, mehr als nein sagen können sie dann auch nicht, wenn sie keinen Platz frei haben.

puppy

Beitrag von „venti“ vom 11. März 2006 21:23

Guten Abend,

hier in Hessen haben sie ja die ganze Ref.Ausbildung gründlichst geändert - ob sie auch die Studieninhalte und -anforderungen geändert haben, weiß ich nicht. Das müsste man aber auf der Website der jeweiligen Uni nachlesen können.

Aber wie auch immer, ein Praktikum wäre sicher nicht schlecht. Schon zu deiner eigenen Beruhigung!

Und es sollte kein Problem sein, zu einer Schule zu gehen und zu fragen, ob ein Praktikum von

x Wochen möglich wäre. Solange du nicht bezahlt werden willst, ist wahrscheinlich (fast) jeder Schulleiter dankbar für eine zusätzliche Kraft im Unterricht. Und bescheinigen wird er dir die Praktikumszeit auch.

Ich habe auch schonmal eine Bekannte für zwei Wochen mit in die Schule genommen, die wissen wollte, ob dieser Beruf eventuell der richtige für sie sei. Sie wusste danach, er war es nicht. Natürlich habe ich die Schulleitung vorher gefragt.

Gruß venti 😊

Beitrag von „Dejana“ vom 11. März 2006 22:03

N'Abend,

vielen Dank für die Antworten und Tipps, ihr beiden. 😊

[venti](#): Ich werd mal bei ein paar Schulen in der Umgebung meiner Eltern fragen. Oder vielleicht auch in FFM oder Wiesbaden...? Ich bin nur eben bis zum Sommer nicht mehr in Deutschland. Reagieren dt. Grundschulen auf E-Mails? Wäre es unhöflich anzurufen? (Bisher hab ich mich immer erstmal persönlich vorgestellt, wenn ich niemanden an der Schule kannte.)

Mein Praktikum zum Herausfinden, ob ich den Beruf eigentlich machen möchte, hab ich schon letzten Sommer hinter mich gebracht. Ohne hätte meine Uni meine Bewerbung eh gleich in die Tonne gekickt. 😊 Nach den nächsten Sommerferien hätte ich also ca. 11 Wochen Grundschulpraktikum hinter mir, ich war also auch nicht bloß mal nen Tag zuschauen. Nur wären eben alle meine Praktika in GB, schließlich soll ich ja dann in britischen Schulen unterrichten. 😊

Deutschland fände ich aber wirklich mal interessant.

Danke nochmal für die Hilfe,
Dejana